

VERLEIHUNG DES 9. EINE-WELT-FILMPREISES NRW AM FREITAG, 10. NOVEMBER 2017

Ort: Filmforum im Museum Ludwig,
Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln

19.00 Uhr

Begrüßung durch Bettina Kocher,
Fernsehworkshop Entwicklungspolitik

Eröffnungsrede von Dr. Stephan Holthoff-Pförtner,
Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie
Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen

Keynote von Karsten Visarius, Leiter des Filmkulturellen
Zentrums der EKD im Gemeinschaftswerk der Evangelischen
Publizistik (GEP)

Preisverleihung durch Minister Dr. Stephan Holthoff-Pförtner

Gespräch mit den Preisträgerinnen und Preisträgern

Mitglieder der Jury stellen ihre Begründungen für ihre Wahl
vor und empfehlen weitere Filme für die Bildungsarbeit

Moderation Anne Schulz, Referentin Gustav-Stresemann-
Institut

Buffet auf Einladung der Landesregierung Nordrhein-Westfalen

20.30 Uhr

Vorführung des Films „**Das Grüne Gold - Dead Donkeys
Fear No Hyenas**“ und **Gespräch mit dem Filmemacher
Joakim Demmer**

Eine Anmeldung wird erbeten unter
anmeldung@melanchthon-akademie.de

Der Fernsehworkshop Entwicklungspolitik ist ein Zusammen-
schluss von Organisationen aus der Entwicklungszusam-
menarbeit, der interkulturellen Bildungsarbeit und dem Film-
und Fernsbereich. Er ist das Forum für alle, die Medien
produzieren, mit Medien arbeiten und sich mit Themen der
Einen Welt und des Globalen Lernens befassen. Alle zwei
Jahre werden beim Fernsehworkshop Entwicklungspolitik
aktuelle Film- und Fernsehproduktionen zu Nord-Süd-
Themen gesichtet und im Gespräch mit Filmschaffenden und
Fachleuten aus der Entwicklungszusammenarbeit und der
Bildungsarbeit vertieft. Eine unabhängige Jury wird beauf-
tragt, in diesem Rahmen Filme für den Eine-Welt-Filmpreis
NRW vorzuschlagen und Filmempfehlungen für die Bildungs-
arbeit auszusprechen.

Der Eine-Welt-Filmpreis NRW wird von der Landesregierung
Nordrhein-Westfalen gestiftet.

Die Preisverleihung wird veranstaltet von:

24. Fernsehworkshop Entwicklungspolitik

Büro für Kultur- und Medienprojekte gGmbH
Bettina Kocher
Postfach 500161, 22701 Hamburg
Tel. 040-39900060
info@fernsehworkshop.de
www.fernsehworkshop.de

Aktion Weißes Friedensband e.V.
Günter Haverkamp
Himmelgeister Str. 107a, 40225 Düsseldorf
Tel. 0 211-9 94 51 37
haverkamp@friedensband.de



Melanchthon-Akademie
Joachim Ziefle
Kartäuserwall 24 b, 50678 Köln
Tel. 0221-93180323
ziefle@melanchthon-akademie.de



Gefördert von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Minister für Bundes- und Europa-
angelegenheiten sowie Internationales
des Landes Nordrhein-Westfalen



9. EINE-WELT- FILMPREIS NRW 2017



PREISVERLEIHUNG

Freitag, 10. November 2017, 19:00 Uhr
Filmforum im Museum Ludwig
Bischofsgartenstr. 1, 50667 Köln



**24. Fernsehworkshop
Entwicklungspolitik**

9. Eine-Welt-Filmpreis NRW



Foto Eric Alexander Lichtenscheidt

Dr. Stephan Holthoff-Pförtner, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen

„Es gibt Themen, die scheinen weit weg zu sein von unserem Leben, von unserem Alltag. Hunger gehört dazu, die Ausgrenzung von Minderheiten, die Unterdrückung von Mädchen und Frauen.“

Auch unbequeme Wahrheiten wie die, dass unser Konsumverhalten hier direkten Einfluss hat auf die Arbeits- und Lebensbedingungen von Menschen in weit entfernten Ländern, machen wir uns oft nicht bewusst. Tatsächlich leben wir aber in einer Welt. Deshalb darf es uns nicht gleichgültig sein, was anderswo geschieht. Filme sind ein starkes Medium, um uns in andere Lebenswelten zu versetzen. Der Eine-Welt-Filmpreis NRW, den das Land stiftet, trägt dazu bei, dass Filme zu entwicklungspolitischen Themen die Aufmerksamkeit bekommen, die sie verdienen.

Auch diesmal hat die unabhängige Jury des Fernsehworkshops Entwicklungspolitik wieder drei sehr bewegende Filme für eine Auszeichnung mit dem Eine-Welt-Filmpreis NRW vorgeschlagen. Ich freue mich darauf, den Schöpferinnen und Schöpfern dieser Werke ihre Preise zu überreichen und diese Arbeiten zu würdigen.“

Zum 9. Mal verleiht eine unabhängige Jury im Rahmen des Fernsehworkshops Entwicklungspolitik den Eine-Welt-Filmpreis NRW. Er ist mit 7.500 € (1. Preis), 5.000 € (2. Preis) und 2.500 € (3. Preis) dotiert und wird vom Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie Internationales gestiftet. Mit dem Preis werden die Arbeiten von Filmschaffenden gewürdigt, deren Filme das Publikum für Probleme in Ländern des globalen Südens sensibilisieren, die zugleich aber auch Perspektiven für Veränderungen eröffnen und einen Blickwechsel ermöglichen.

Die Preise:

1. PREIS: DAS GRÜNE GOLD - DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS von Joakim Demmer. Schweden, Finnland, Deutschland 2017, 90 Min.



In Äthiopien, das von Hungersnot betroffen ist, verpachtet die Regierung Millionen Hektar scheinbar ungenutzten Landes an ausländische Investoren, in der Hoffnung auf Exporteinnahmen. Aber der Traum vom Wohlstand hat eine Schattenseite – die größte Zwangsvvertreibung in der heutigen Zeit, eine bösartige Spirale der Gewalt. Dunkle Tage für die Meinungsfreiheit. Diese Katastrophe wird mit Milliarden von Entwicklungsgeldern von Institutionen wie der Weltbank mit verursacht. Der Film untersucht diese Landübernahme und trifft auf der Suche nach Wahrheit Investoren, Entwicklungsbürokraten, verfolgte Journalisten, Umweltschützer und betroffene Kleinbauern.

2. PREIS: MIRR - DAS FELD von Mehdi Sahebi. Schweiz 2016, 91 Min.



Binchey und seine Familie werden mit Gewalt von ihrem letzten Feld vertrieben. Damit stellt sich die existentielle Frage, wovon sie künftig leben sollen. Die ungesicherte Zukunft trifft Binchey im Innersten und wird zur Zerreißprobe. Trotz heftigen Krisen gibt er die Hoffnung nicht auf und macht sich auf die Suche nach einem freien Feld. Im Nordosten Kambodschas inszeniert Regisseur Mehdi Sahebi zusammen mit Binchey und anderen Dorfbewohnern die Geschichte der Landenteignung durch die Plantagenbesitzer und deren Folgen.

3. PREIS: #MY ESCAPE von Elke Sasse. Deutschland 2016, 90 Min.

Der Dokumentarfilm beschreibt die Flucht von Syrien, Afghanistan und Eritrea nach Deutschland mithilfe der (Handy-)Videos von Flüchtlingen. Hunderttausende von Menschen sind 2015 nach Deutschland geflohen. In den sozialen Netzwerken kursieren zahllose Clips, die aus unmittelbarer Nähe von der Flucht nach Deutschland berichten. Der Film hat erstmals solche Fluchtgeschichten gesammelt. Sie erzählen von ihrer Heimat, von ihrem Abschied, den verschiedenen Stationen der Flucht, der Ankunft und ersten Eindrücken in Deutschland. Flüchtlinge kommentieren ihr Filmmaterial in ausführlichen Interviews. So entsteht ein eindrückliches Bild aus nächster Nähe, von Menschen, die ihre Heimat verlassen müssen und sich auf den Weg machen – auf der Suche nach Sicherheit.



Ausführliche Informationen zu den ausgezeichneten Filmen finden Sie unter www.fernsehworkshop.de

Die Jury:

Ascan Breuer, Filmemacher Wien
Christian Frevel, Adveniat Essen
Matthias Fetzner, Filmhaus Nürnberg
Margrit Schreiber, ZDF/3sat Mainz
Sabine Schröder, Ev. Medienzentrale Kassel